

Dr. med. Heinz Bhend  
Facharzt FMH für Allgemeinmedizin  
Informatiker HTA/FHZ  
4663 Aarburg  
☎ 062 791 58 58  
Fax 062 791 58 53  
mail heinz.bhend@sgam.ch

Aarburg, 9. Juli 2009

### Protokoll Sitzung vom 03. Juli 09: 19.05 – 21.45 Uhr; Ort: Buffet Olten

**Anwesend:** Franz Marty (FM), Marco Zoller, Christoph Hollenstein, Severin Lüscher, Heinz Bhend (HB), Urs Dürrenmatt, Bruno Büchel (BB), Marcel Hanselmann (MH), Gerhard Schilling (GS), Peter Schönbacher

**Entschuldigt:** Andreas Meer, Reto Misteli (RM), Gerry Weirich, Georg Schlatter

### **TRAKTANDENLISTE**

1. **Protokoll der letzten Sitzung:** Wird kommentarlos genehmigt

2. **Aktivitäten – Rückblick:** Schwerpunkt war ICPC/FIRE und damit zusammenhängend der Exporter. Zur Erinnerung: Datenerfassung in Praxen, ICPC-Schulung, Datenexport und Upload ist "Verantwortung" SGAM.Informatics - Auswertung, Validierung, sinnvolle Forschungsfragen usw. ist Verantwortung des IHAMZ. 6 Firmen haben diesen Exporter geschrieben, von 3 Firmen haben wir User die Daten geliefert haben. TMR hat soeben angekündigt ebenfalls einen Exporter zu programmieren. Der FIRE-Exporter ist ein Meilenstein und integraler Bestandteil der Roadmap. Computer-WS mit FMH-Services fanden wie üblich statt; besten Dank für den Einsatz. Erstmals wurden zwei Mitglieder unserer AG an die offizielle SGIM-Tagung eingeladen. Da entwickelt sich doch langsam ein Dialog. Intensive Gespräche fanden statt in Zusammenhang mit SEDS. Davon mehr in Traktandum 3. Swiss InfoSocietyDays waren mässig erfolgreich, nach wie vor fehlen die Ärzte. Arosa war „erfolgreich“ mit IT in Arztpraxis und ICPC-Workshop.

3. **SEDS/SMEEX – Uebersicht und Ergebnisse Kontakte mit Vitodata.** - FM informiert über insgesamt 5 Sitzungen, meist bei Vitodata. Vitodata ist interessiert an unserer AG, will ihr Projekt (SMEEX) durchboxen und damit auch (vor allem?) interne Migrationsprobleme lösen. Leider keine grosse Offenheit. Aktuell ist Datenaustausch nicht einmal innerhalb der gleichen Software möglich. (Ausnahme Elexis – Elexis, vgl. XChange). SEDS (Swiss Essential Data Set) ist momentan noch proprietär (Swisscom). Könnte sich zum Schweizer Standard entwickeln, müsste aber generisch werden. Dies ist Bedingung unsererseits um SEDS zu unterstützen. Bis anhin ist SEDS Forschungsprojekt für ein medizinisches Datenset, welches als offene Spezifikation kontinuierlich gepflegt werden soll. Somit **kein Tool** für Hausärzte, sondern ein spezifizierter Datencontainer für klinisches ein Datenset; schon im Feld validiert. Primäre Aufgabe unsererseits

- proof of concept für Format (z.B. Conectathon für Stammdaten, Teile des SEDS o.ä an Softwarepräsentationen)
- Klare Definitionen der Schnittstellen und deren Offenheit
- Klarheit betreffend Projekten wie SEDS (Einbindung in eKG, Benefit unsererseits !?)

4. **OPD, Online- Patientendossier - Klausur- Positionspapier - Roadmap I / II** - Intro mit SF-Film ( ECO, 15.6.2009, über neue Geschäftsfelder von Swisscom im Gesundheitsmarkt: Medgate, Curabill und Evita). HB informiert über Treffen mit Herr Kutschera (Projektleiter Evita). Swisscom pushed mit Evita die Entwicklung und versucht eine kritische Masse von einzelnen Ärzten zu gewinnen, anstatt einer reflektierenden Gruppe. Wir sind uns der Aktualität der Thematik bewusst und möchten das Thema fundierter anlässlich einer Klausur im August 09 bearbeiten. Terminvereinbarung via Doodle. Themen: Ergänzung ROADMAP mit OPD; Standards, Rahmenbedingungen, medizinische und politische Ziele, Rolle des Hausarztes, Entschädigungen usw. Ziel: Positionspapier zu OPD / Roadmap II.

5. **Rating Ärztesoftware** - Wiederholt erneut wurde angeregt, ein Rating der Ärztesoftware zu starten. Kurze Diskussion. Vorerst keine Aktivitäten diesbezüglich. Label und Roadmap sind unsere Prioritäten. Keine Ressourcen für weitere Projekte.

6. **HACH – SGAM.Informatics quo vadis?** - Arbeitsgruppe soll möglichst in bisheriger Form auch unter HaCH weiterbestehen. Grundsätzlich ist die Organisationsstruktur zu überdenken (Professionalisierung??; Mandatierung von Projekten/Themen?). Wichtig wäre in HaCH eine breitere Vertretung der ganzen Schweiz (Westschweiz, Tessin); bisher praktisch nur deutsche Schweiz präsent. BB appelliert, den Röschtigraben in unserer AG zu überwinden! Zudem muss Label/Brand weiterbestehen!

7. **FMH-Services WS vom 26.11. nächstes Jahr?? - Wie weiter ?** Die Computer-Workshops mit FMH-Services sind im Sinkflug: abnehmendes Interesse, neue Formen gefragt, Einbindung in grössere Anlässe (IFAS, InfoSocietyDays)? – RM wird diesbezüglich in Kontakt bleiben mit FMH-Services. Nicht mehr annehmbar sind die kurzen Bestätigungszeiten ob ein WS durchgeführt wird oder nicht. 10 Tage vor dem Termin muss klar sein: „go or no go“!!

8. **FMH-Arbeitsgruppe eHealth / HPC** - HB informiert, dass er seine Arbeit in FMH-AG eHealth beenden will. Begründung: Marcel Hanselmann ist auch dabei, und kann uns ebenso gut vertreten. Mandatsübertragung an ihn, falls SGAM-Vorstand zustimmt. Hauptgrund: Gruppe ist wiederum nur v.a. reaktiv. – Keine aktive Gestaltung der IT- Belange/ eHealth-Themen. Zudem: Anfragen an FMH von Seiten HB bezüglich Praxiscomputer und Internet (Sicherheitsvorkehrungen um dauernd online sein zu dürfen/können) wurden seit über einem Jahr nicht beantwortet. Analog Fragen aus unserer AG bezüglich Schnittstellenspezifikation der HPC. - Ad HPC: Editorial von Frau Gauthey war eher peinlich – die Info an der SGIM-Tagung ebenso: Kein Inhalt, keine konkreten Anwendungen. – GS bittet um Dokumentation bezüglich unserer Anfragen an die FMH, wird dies in die DV einspeisen.

9. **eCH – Kündigung Mitgliedschaft** HB hat die Mitgliedschaft gekündigt (500 Fr jährlich für Kollektivmitgliedschaft), da kein output resultierte. Einzelmitgliedschaft von Marcel Hanselmann als Beobachter genügt. eCH wäre an sich sinnvoll, politisch aber unnützlich.

10. **LOGO - Wahl, Marketing** Der Entscheid fällt auf Variante 1 – nebenstehend. Im Logo kann Jahreszahl Text und SGAM.Informatics-Logo mutiert werden (im Hinblick auf HaCH)



11. **Budget / Finanzen** - Finanzen sind praktisch ausgeglichen, d.h. Budget erreicht. Dies v.a. dank Einnahmen aus ICPC-Lizenzen und CD-Projekt. Grobbudget für 2009/2010: 50'000 für AG und 30'000 für ICPC/FIRE.

12. **FIRE - aktueller Stand, next steps** - Technische Probleme sind grossmehrheitlich gelöst. Ca 16 Kollegen codieren aktuell nach ICPC, 13 haben Daten geliefert. Bisher (2009) über 50'000 Kons, 700'000 Datensätze. - Next Steps: Codierung homogenisieren, Feedbacks für Teilnehmer. Ein externer „Datenvalidator“ wurde engagiert (Michael Kofler, internationaler Autor von MySQL- und Linux-Publikationen). Ein „zweiter FIRE-Arm“ wird 2010 starten: FIRE-Light – Zielpublikum: KollegInnen, welche eine eKG führen, aber nicht nach ICPC codieren.

13. **ICPC-Workshops 2010 Tutoren** – betrifft nicht direkt unsere AG. Tutoren werden aus bisherigen ICPC-WS-Teilnehmern rekrutiert. AG-Mitglieder sind natürlich willkommen

14. **Projekte** – rsp. Themen sind: Roadmap, ICPC/FIRE, SEDS/OPD, Sicherheit usw

15. **Davos /Arosa 2010** – Davos: Lungenliga wird zwei Workshops mit unserer Mitarbeit gestalten: Januar 2010; WS-Leiter: Marco Zoller, Heinz Bhend; In Arosa wird es voraussichtlich wiederum analoge Angebote geben wie 2009 geben.

16. **Varia** - MH informiert, über seine Anfrage an die FMH um Unterstützungsbeitrag fHL7 – Geschäftsstelle. Terminvereinbarung via Doodle – Voraussichtlich ganztägige Sitzung im November 09

Für das Protokoll: Peter Schönbucher / Heinz Bhend

9//07/2009/hb